

Donnerstag, 14. April 1977

Blatt 862

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

- Kommunal: Saisonende für Wiens Pensionistenklubs
(rosa) Gaswerke testen neue Sanierungsmethoden
"Bürgerservice"-Tafeln für 16.000 Stiegehäuser
Ehrung für Kabinettsdirektor Weihs
Ein Dutzend neue Kleingartenanlagen
Müllverbrennung: "Saubere" Abgase durch neue Filter
Stadthallen-Garage eröffnet
- Lokal: Wiener Stadtschulrat: Senkung der Klassenschülerzahlen
(orange) Verkehrsmaßnahmen für kommende Woche: Neues vom
Karlsplatz
- Kultur: Villa Wertheimstein: Aquarelle, Ölbilder, Graphiken
(gelb)
- Wirtschaft: Die WIBEBA hat sich konsolidiert
(blau) Arbeitsgemeinschaft der Österreichischen Gemeinwirtschaft: Privatisierung nicht im öffentlichen Interesse
- Sport: Ausstellungs-Eröffnung durch Stadtrat Heller
(grün)

Chef vom Dienst: 42 800/2971 (Durchwahl)
von 7.30 bis 19.30 Uhr, Sa. 10 bis 17 Uhr, So.
12 bis 17 Uhr, übrige Zeit: Tonband

k o m m u n a l :

=====

saisonende fuer wiens pensionistenklubs

1 wien, 14.4. (rk) morgen freitag, den 15. april, hat eine der beliebtesten sozialeinrichtungen seasonschluss: 150 wiener pensionistenklubs werden nach sechsmonatiger betriebszeit an diesem tag schliessen. die abgelaufene saison hat wieder einmal bewiesen, dass die popularitaet dieser einrichtung unter der aelteren generation nach wie vor im steigen begriffen ist. die moeglichkeit, sich in den klubs zu unterhalten, zu zerstreuen und kontakte mit anderen menschen zu finden, hat sich als ein wirksames mittel gegen die einsamkeit vieler alleinstehender erwiesen. insgesamt wurden in der abgelaufenen saison rund 12.100 (im vorjahr waren es 11.500) klubbesucher betreut. dabei standen den besuchern zahlreiche moeglichkeiten zur verfuegung. zeitung, buecher, filmvorfuehrungen, vortraege sowie verschiedene veranstaltungen in form von bunten nachmittagen. darueber hinaus gab es selbstverstaendlich die taegliche jause, zweimal im monat wurden klubbesucher zu einem mittagessen eingeladen. in den kommenden monaten werden sich die klubbesucher insgesamt bei fuenf gemeinsamen tagesausfluegen treffen. (z1)

0928

k o m m u n a l :

=====

gaswerke testen neue sanierungsmethoden

6 wien, 14.4. (rk) neue technische entwicklungen auf dem gebiet der gasrohr- und muffensanierung werden derzeit von den wiener gaswerken getestet. wie stadtrat franz nekula der "rathaus-korrespondenz" mitteilte, werden in zusammenarbeit mit der british gas corporation sowie mit in- und auslaendischen privaten unternehmungen neueste verfahren zur innen- und aussensanierung von rohren und muffen, zur durchfuehrung von arbeiten an gasrohren ohne unterbrechung der gaszufuhr und ohne gasaustritt sowie zur bespruehung und dichtung von "ausgetrockneten" muffen erprobt. die wiener gaswerke stehen seit vielen jahren in staendigem internationalen erfahrungsaustausch ueber technische fragen und neue entwicklungen. im rahmen der langjaehrigen zusammenarbeit mit der renommierten "british gas" werden derzeit erfolgversprechende neue verfahren getestet:

besonderes interesse bringen die gaswerke neu entwickelten spezialmitteln entgegen, die ueber schlauchleitungen in die gasrohre "eingeduest" werden, die muffendichtungen zum "quellen" bringen und dadurch dichten. bekanntlich war das frueher verwendete kohlen-gas durch seine teerigen bestandteile "feucht" und hielt die dichtungen dadurch geschmeidig. das heute verwendete erdgas ist trocken, es kommt daher haeufiger zu einem austrocknen und damit undichtwerden der muffen. seit den sechziger jahren von den gaswerken durchgefuehrte versuche, dem erdgas durch verschiedene zusaetze aehnliche "feuchtigkeitseigenschaften" wie dem kohlen-gas zu verleihen, blieben erfolglos. entweder konnten die muffendichtungen nicht zum quellen gebracht werden oder leitungen wurden verstopft beziehungsweise beschaedigt. auch international konnte fuer dieses problem keine allgemein praktikable loesung gefunden werden. in den laboratorien der "british gas" wurden nun erfolgversprechende versuche mit neu entwickelten, zum "einduesen" geeigneten materialien - zum beispiel monogol - durchgefuehrt. da verschiedenartige muffendichtungen unterschiedlich reagieren, haben die wiener gaswerke muster nach

england geschickt. von der "british gas" entwickelte testprogramme sollen aufschluss darueber geben, welche mittel zum "einduesen" in das wiener gasrohrnetz am besten geeignet sind. anschliessend soll dieses verfahren - von einem bohrloch aus wird ein hundert meter langer schlauch in das rohr eingefuehrt, die gaszufuhr muss nicht unterbrochen werden - im wiener gasrohrnetz praktisch erprobt werden.

eine weitere wesentliche technische neuentwicklung kommt ebenfalls aus england. im sogenannten "blasensetzverfahren" koennen arbeiten an gasrohren durchgefuehrt werden, ohne dass es zu gasausstritten kommt oder die gaszufuhr unterbrochen werden muss. mit hilfe von spezialgeraeten - "iris-stop-system" - wird das betreffende rohrstueck angebohrt und mit hilfe von kunststoffblasen abgedichtet. die notwendigen arbeiten - sanierungen, anbringung von abzweigungen etc. - koennen nun durchgefuehrt werden, waehrend die gasversorgung ueber eine umgehungsleitung aufrecht erhalten wird. das sicherheitsrisiko kann dadurch auf ein minimum herabgesetzt werden. die gaswerke werden dieses system praktisch erproben und beabsichtigen - wenn es sich bewaehrt - den ankauf mehrerer dieser spezialgeraete.

(ger)

1018

L o k a l :

=====

wiener stadtschulrat: senkung der klassenschuelerzahlen

wien, 14.4. (rk) bei der heutigen sitzung des elternbeirates des stadtschulrats fuer wien gab stadtschulratspraesident hofrat dr. hermann s c h n e l l bekannt, dass infolge der guenstigen lehrerpersonallage vom schuljahr 1977/78 an die klassenschuelerzahlen in den ersten klassen der volks- und hauptschulen herabgesetzt werden koennen. die senkung der durchschnittlichen schuelerzahl soll in der 1. klasse volksschule von derzeit 31,5 auf 30 schueler und in der 1. klasse hauptschule von derzeit 29,9 auf 29 schueler vorgenommen werden. (am)

++++

L o k a l :

=====

verkehrsmaßnahmen fuer kommende woche:

neues vom karlsplatz

5 wien, 14.4. (rk) ein gerades, dreispuriges fahrbahnband der bundesstrasse 1 wird ab morgen, den 15. april, die "kurventour" durch den ressepark ersetzen. denn ab 11 uhr wird ein weiteres 600 meter langes teilstueck der b 1 ueber den karlsplatz, von der treitlstrasse (rechte wienzeile) in richtung schwarzenbergplatz, fuer den verkehr freigegeben. die "ressepark-schikane" - von wildgewordenen autofahrern oftmals als kurventraining benutzt - faellt weg. vom karlsplatz kann nun links in die kaertner strasse abgebogen werden. autofahrer, die von der rechten wienzeile zum getreidemarkt wollen, muessen allerdings einen umweg durch die kaertner strasse und durch die elisabethstrasse, zweimal links abbiegend in kauf nehmen. (ba)

0956

k u l t u r :

=====

villa wertheimstein:

aquarelle, oelbilder und graphiken

2 wien, 14.4. (rk) aquarelle, oelbilder und graphiken von enrico a g u d i o zeigt das bezirksmuseum doebbling in der villa wertheimstein, doeblinger hauptstrasse 96, in seiner naechsten ausstellung, die morgen freitag, um 19.30 uhr, von bezirksvorsteher richard s t o c k i n g e r eroeffnet werden wird. gezeigt wird eine auswahl jener arbeiten, die der kuenstler in den letzten zwei jahren geschaffen hat. neben landschaften aber auch portraets stellt agudio im rahmen der ausstellung eine neue graphische technik vor: die sogenannte graficardio color. es handelt sich dabei um eine technik, bei der durch bestrahlung die farben in eine folie hineingebrannt werden.

der in combo, italien, geborene schweizer ist absolvent der mailaender akademie und war bereits in den verschiedensten europaeischen staedten kuenstlerisch taetig, wobei er seine arbeiten in zahlreichen ausstellungen in verschiedenen staedten der schweiz und italiens der oeffentlichkeit vorgestellt hat.

die ausstellung ist bis 6. mai, montag bis freitag von 17 bis 20 uhr, samstag von 16 bis 19 uhr und sonntag von 10 bis 12 uhr, geoeffnet. (z1)

0936

w i r t s c h a f t :

=====

die wibeba hat sich konsolidiert

3 wien, 14.4. (rk) die wiener betriebs- und baugesellschaft mbh (wibeba), ein aus dem bauring geloester teilbetrieb, hat sich konsolidiert. der umsatz des unternehmens betrug im vorjahr 870 millionen s, wobei der hochbau mit 312 millionen immer noch dominiert. im geschaeftsjahr 1976 schloss die firma mit einem gewinn von 15 millionen ab.

fuer heuer ist ein leichter umsatzrueckgang auf etwa 759 millionen s zu erwarten, der ausschliesslich auf die allgemeine unguenstige entwicklung im hochbau zurueckgefuehrt wird. die wibeba hat derzeit auftraege in hoehe von 1,065 milliarden s. man erwartet auch fuer heuer eine positive bilanz.

derzeit beschaeftigt das unternehmen einschliesslich der arbeitsgemeinschaften 202 angestellte und 1.540 arbeiter.

bei der vollversammlung der wibeba-angestellten erklaerte der generaldirektor der wiener holding, dr. josef m a c h t l , die neunkonstruktion des unternehmens nach der ausgliederung aus dem bauring habe sich ueberaus vorteilhaft ausgewirkt. auch die beteiligung von vier privaten firmen sei fuer die wibeba bisher sehr segensreich gewesen, weil man dadurch voellig neue geschaeftspartner gewinnen konnte. an der wibeba ist eine aus den baufirmen universale, hofmann und maculan, porr und neue reform gebildete baubeteiligungsgesellschaft zu 26 prozent beteiligt, der rest von 74 prozent ist im besitz der wiener holding.

wie der kaufmaennische direktor des unternehmens, dkfm. helmut h u b e r , bekanntgab, sei kapitalausstattung der firma mit 82 millionen guenstig und die liquiditaetslage ausgezeichnet.

es sei die erklaerte absicht der geschaeftsfuehrung, den traditionellen hochbau weiter aufrecht zu erhalten. man muesse wegen der scharfen konkurrenz eine kostensenkung im verwaltungsbereich und eine straffere fuehrung der baustellen erreichen.

bis zum maerz 1978 will die wibeba in wien-simmering einen neuen bahnhof errichten. (wabvg)

w i r t s c h a f t :

=====

arbeitsgemeinschaft der oesterreichischen gemeinwirtschaft:
privatisierung nicht im oeffentlichen interesse

7 wien, 14.4. (rk) gegen die in letzter zeit von einigen seiten wieder erhobene forderung nach privatisierung oeffentlicher dienste wandte sich der vorstand der arbeitsgemeinschaft der oesterreichischen gemeinwirtschaft in seiner sitzung am 13. april. die privatwirtschaft hat noch nirgends die uebernahme von leistungen angeboten, die in oeffentlichem interesse und unter ruecksichtnahme auf sozial schwaechere erbracht werden muessen, weil bei diesen die deckung eines bedarfs masstab der leistung ist und nicht der betriebliche gewinn. wirtschaftliche strukturen sind nicht unveraenderlich. aber privatisierung darf nur in frage kommen, wenn gesichert ist, dass dadurch keine leistungsverschlechterung eintritt, die sicherheit der versorgung auch fuer die naechste generation gewahrt bleibt und bewiesen wird, dass die oeffentlichen haushalte entlastet und nicht durch subventionen und leistungsabgeltungen an private zusaetzlich belastet werden (wie auslaendische beispiele zeigen). sozialisierung (kommunalisierung) der verluste und privatisierung der gewinne, das waere kein vernuenftiger weg.

den orf in ruhe arbeiten lassen

der vorstand der arbeitsgemeinschaft der oesterreichischen gemeinwirtschaft ist ferner der meinung, dass der oesterreichische rundfunk nicht durch andere massenmedien wieder in den politischen tagesstreit gezogen werden soll. das rundfunkgesetz entspricht der oesterreichischen situation. die oeffentlichkeit hat vielfache kontrollmoeglichkeiten. programmintendanten und redakteure haben die freiheit der nachrichten und programmgestaltung. die gesetzliche verpflichtung des orf zur wiedergabe der meinungsvielfalt ist die beste garantie, dass kritik und positive meinungen gehoert werden. den leitern und mitarbeitern des orf muss eine ausgewogene programm- und personalpolitik ermoeeglicht werden, indem man sie in ruhe arbeiten laesst. (adoeg)

k o m m u n a l :

=====

''buergerservice''-tafeln fuer 16.000 stiegenhaeuser

8 wien, 14.4. (rk) tafel mit der aufschrift ''buergerservice'' werden in wenigen wochen in rund 16.000 stiegenhaeusern aller staedtischen wohnbauten haengen. diese tafel, die zu den aktionen des buergerservice der stadtverwaltung zaehlen, bestehen aus drei teilen: einer zusammenfassenden information ueber alle lebenswichtigen telefonnummern fuer den notfall, einer flaeche, auf der sprechstunden und adresse des zustaeendigen hausinpsektors verzeichnet sind, und einer - monatlich wechselnden - wandzeitung, die die hausbewohner ueber serviceeinrichtungen, aktionen und lebenshilfen in wien informiert. die lieferung und montage der buergerservice-tafeln - sie sollen in absehbarer zeit in allen staedtischen wohnhaeusern, aber auf wunsch der hausverwaltungen auch in genossenschaftsbauten oder privaten wohnhaeusern aufgehaengt werden - wurden vom zustaeendigen gemeinderatsausschuss fuer inneres und buergerservice einstimmig genehmigt. (hs)

1057

ehrung fuer kabinettsdirektor wehs

9 wien, 14.4. (rk) landeshauptmann leopold g r a t z ueberreichte mittwoch an kabinettsdirektor dr. alfred w e i h s , der seit 1. jaenner 1974 die kanzlei des bundespraesidenten leitet, das grosse goldene ehrenzeichen fuer verdienste um das land wien. (st1)

1058

k o m m u n a l :

=====

ein dutzend neue kleingartenanlagen
grundkaeufe fuer realisierung der anlage "loewy-grube"

10 wien, 14.4. (rk) fuer die realisierung der neuen kleingartenanlage "loewy-grube" in wien-favoriten genehmigte der gemeinderatsausschuss fuer wohnen donnerstag den ankauf von vier teilflaechen, die bisher als private enklaven im kuenftigen kleingartengebiet lagen. auf dem nunmehr geschlossenen gebiet kann eine gartenanlage im ausmass von mehr als 35.000 quadratmeter verwirklicht werden.

die "loewy-grube" ist nur eine von insgesamt acht neuen kleingartenanlagen, auf staedtischem grund, deren uebergabe an den zentralverband der kleingaertner unmittelbar bevorsteht oder die in letzter zeit uebergeben wurden. darunter befinden sich groessere anlagen in wien-favoriten, blumental, in wien-penzing am kolpeterberg, in wien-floridsdorf, auf den alissengruenden, und in wien-donaustadt, am himmelteich. insgesamt sind das flaechen im ausmass von mehr als 233.000 quadratmeter.

"wir haben weitere fuenf kleingartenanlagen in vorbereitung. dafuer sind umfangreiche grundankaeufe erforderlich. es werden in naechster zeit entsprechende kaufvertraege abgeschlossen", erklaerte dazu vizebuergemeister hubert p f o c h der "rathaus-korrespondenz".

der absiedlung von rund 750 kleingartenlosen auf staedtischen grund in den letzten jahren fuer zwecke des wohnbaus, des strassenbaus, des baus von oeffentlichen verkehrsmitteln, einer sportplatzumbaus und dem bau eines pensionistenheimes stehen damit mehr als 1.100 neue kleingartenlose gegenueber.

insgesamt hat die stadt wien in den letzten fuenf jahren die kleingartenanlagen im stadtgebiet staendig erweitert: 1971 standen 6,031.261 quadratmeter zur verfuegung. ende 1976 betrug die gesamte kleingartenflaechen bereits 6,330.077 quadratmeter, auf denen rund 21.000 kleingaerten bestanden. alle kleingaerten auf staedti-

14. april 1977

''rathaus-korrespondenz''

blatt 873

schen grund zusammen nehmen damit etwas mehr flaeche ein wie die vier bezirke margareten, mariahilf, neubau und josefstadt.

es ist beabsichtigt, das kleingartengesetz zu novellieren, um den kleingaertnern eine bessere nutzung ihres gartens zu ermoeeglichen. es wird derzeit geprueft, ob die mit einem gartenhaus bebaubare flaeche von derzeit 25 quadratmeter auf 35 quadratmeter angehoben werden kann. (smo)

1215

k o m m u n a l :

=====

muellverbrennung: "saubere" abgase durch neue filter

11 wien, 14.4. (rk) die ottakringer werden in absehbarer zeit wesentlich bessere luft atmen koennen: der gemeinderatsausschuss fuer staedtische dienstleistungen und konsumentenschutz (amtsfuehrender stadtrat nittel) beschloss in seiner sitzung am donnerstag die instandsetzung und verbesserung der filteranlagen zur reinigung der abgase, die von der muellverbrennungsanlage floetzersteig ausgestossen werden.

die filter zur reinigung dieser abgase beduerfen einer instandsetzung. hand in hand damit sollen auch die seit inbetriebnahme der muellverbrennungsanlage gestiegenen ansprueche des umweltschutzes befriedigt werden. die bestehenden filteranlagen sollen durch anbringung einer sogenannten trockenen rauchgasreinigungsanlage derart verbessert werden, dass der ausstoss der bei der verbrennung des muells entstehenden konzentrierten schadstoffe weitestgehend abgebaut und dadurch ein wesentlicher beitrag zur reinerhaltung der luft in diesem gebiet geleistet werden kann.

die neue rauchgasreinigungsanlage, die von einer franzoesischen firma entwickelt wurde, und die instandsetzung der bestehenden filteranlagen werden zusammen rund fuenfeinhalb millionen schilling kosten. (wfz)

1217

s p o r t :

=====

ausstellungs-eroeffnung durch stadtrat heller

12 wien, 14.4. (rk) anlaesslich des 75jaehrigen bestandsjubilaeums des oesterreichischen tennisverbandes eroeffnete stadtrat und oec-praesident kurt h e l l e r in anwesenheit zahlreicher persoenlichkeiten eine sonderausstellung in einem grosskaufhaus wiens. in seiner ansprache wies kurt heller darauf hin, dass man von seiten des oec alles in der macht stehende unternehmen werde, um diesen sport wieder olympiareif zu machen. (hof)

1220

k o m m u n a l :

=====

stadthallen-garage eroeffnet
neuer park fuer den 15. bezirk

13 wien, 14.4. (rk) die neue stadthallengarage bedeutet zweifellos fuer die bewohner des bereichs um die stadthalle eine entlastung der verkehrs-, der luft- und der laermsituation, betonte stadtrat peter s c h i e d e r donnerstag in einer pressekonferenz anlaesslich der eroeffnung der neuen stadthallen-garage. diese tiefgarage, die vor allem fuer die besucher der stadthallen-veranstaltungen gedacht ist, steht kurz- und dauerparkern ab heute, donnerstag, taeglich von 7 bis 24 uhr zur verfuegung.

der bau dieser garage bietet der stadt wien gleichzeitig die moeglichkeit, im gruenflaechenarmen 15. bezirk (1,9 quadratmeter oeffentliches gruen pro einwohner, wiener durchschnitt 13 quadratmeter) eine neue parkanlage zu schaffen, erklarte schieder. der 18.000 quadratmeter grosse park soll sich in der gestaltung dem funktionellen bau der stadthalle und dem maerzpark anpassen. ausserdem werden in diesem park natuerlich auch die wuensche der bevoelkerung nach ruhe, schutz und geborgenheit in einer gruenanlage beruecksichtigt: das bedeutet keine verspielte ausgestaltung der wege, verwendung groesserer pflanzen. der park wird gegen die strasse durch dichte baumpflanzungen abgeschirmt. die wege sollen mit steinplatten ausgelegt werden, die in ihrem aussehen an die stadthalle und das stadthallenbad erinnern. fuer fussballer wird eine spielwiese zur verfuegung stehen, als kommunikationsmoeglichkeit, als treffpunkt fuer die jugend soll ein kleines forum entstehen, das aber auch selbst fuer veranstaltungen oder freilichtausstellungen geeignet sein wird. der neue park bei der stadthalle soll natuerlich - da der maerzpark vor allem von aelteren menschen und kindern benuetzt wird - auch die jugend ansprechen, meinte schieder.

die stadthallen-garage selbst, die donnerstag von stadtrat peter schieder in vertretung des buergermeisters, in anwesenheit zahlreicher ehrengaeste eroeffnet wurde, bietet 704 stellplaetze in zwei tiefetagen. fuer kurzparker kostet die erste parkstunde acht schilling, jede weitere stunde sechs schilling.

die stadthallen-garage wurde von der wiener garagenbau- und betriebsgesellschaft in 13 monaten bauzeit um rund 45 millionen s errichtet, berichtete direktor komm.rat anton m a y e r h o f e r , neun millionen davon waren foerderungsmittel der stadt wien.

die einfahrt in die unterirdische stadthallen-garage erfolgt durch die moeringgasse. die stadthalle selbst ist von der garage durch einen unterirdischen gang erreichbar.

im rahmen der eroeffnung stellte direktor j. horst k o b e r - m a n n von der apcoa autoparkgaragen g.m.b.h. auch ein neues garagenkonzept in form eines garagenrings fuer wien vor. derzeit betreibt die apcoa in wien zwouelf garagen mit 5.500 abstellplaetzen. der garagenring selbst soll aus den von der apcoa betriebenen garagen und den anderen wiener grossgaragen bestehen. gleichzeitig soll das dienstleistungsangebot fuer die autofahrer erweitert werden: bargeldlose generalparkkarte fuer alle garagen des garagenringes und parkscheckheft fuer diese garagen ab herbst 1977 mit einem vorverkaufs-rabatt bis zu 20 prozent. (hs)